

>> Einführung eines Dieselfloaters

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Bedauern beobachten wir die derzeitige Entwicklung in der Ukraine. Der Konflikt hat leider auch sehr starke Auswirkungen auf die Energiepreise in Europa. Die Preise für Diesel und LNG sind seither stark angestiegen, was auch uns als Transportdienstleister vor eine veränderte Situation stellt, die wir für uns als Unternehmen bewerten müssen. Um uns an die neuen Gegebenheiten anzupassen, werden wir **ab dem 14.03.2022** einen Dieselfloater einführen.

Die Vorteile des Dieselfloaters liegen darin, dass wir auf starke Preisschwankungen transparent reagieren können.

Unsere aktuellen Raten basieren auf einem Dieselpreis von 1,54 EUR / L.
(Quelle: <https://en2x.de/service/statistiken/verbraucherpreise/>)

Der Kraftstoffanteil am Frachtpreis beträgt durchschnittlich 30%.

Die Berechnung des erstmaligen Dieselfloaters (brutto) zum 14.03.2022 erfolgt anhand des Dieselpreises (brutto) aus Februar 2022. Da der durchschnittliche Dieselpreis des kalkulatorischen Monats nicht zum Monatsanfang vorliegt, basiert der zukünftige Zuschlag auf dem vorletzten Monat.

Beispiel-Anwendung

- Ø Dieselpreis Januar = 1,60 €/L
- Basispreis = 1,54 €/L
- Anteil Kraftstoffkosten = 30 %

Formel

$$((\text{Preis Januar} - \text{Basispreis}) / \text{Basispreis}) * \text{Anteil Kraftstoffkosten} = \text{Zuschlag}$$
$$((1,60 \text{ €} - 1,54 \text{ €}) / 1,54 \text{ €}) * 0,30 = 1,2 \text{ %}$$

Wir hoffen auf diesem Wege die steigenden Kosten transparent kommunizieren zu können und bitten um Ihr Verständnis.

Natürlich stehen Ihnen die bekannten Ansprechpartner jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Ihr STERAC-Team

